

# Schulkinder lernen auf Pferderücken

Seit drei Jahren läuft die Arbeitsgruppe „Reiten und Voltigieren“ erfolgreich im Reitstall Anne Oetjen

Von Susanne Hastedt

**RIEKENBOSTEL** - „Nora“ ist geduldig und bleibt selbst dann gelassen, wenn auf ihrem Rücken akrobatische Übungen gemacht werden. Dafür wird die Fuchsstute ausgiebig umsorgt und gestreichelt. Bereits im dritten Jahr läuft das Schulprojekt „Arbeitsgruppe Reiten und Voltigieren“ sehr erfolgreich im Reitstall Anne Oetjen in Riekenbostel, initiiert von Erdmuth Stuhmann, die morgens als Grundschullehrerin arbeitet und nachmittags als erfahrene Trainerin Reit- und Voltigierunterricht erteilt.

Seit Beginn des Schuljahres 2013/14 sind Schülergruppen von zehn bis zwölf Kindern der dritten und vierten Klassen der Grundschule am Trochel dabei. Immer im Wechsel kommen die Gruppen einmal wöchentlich aus Brockel oder Bothel und haben bereits „enorme Fortschritte gemacht“, lobt Erdmuth Stuhmann.

„Mir macht das viel Spaß, wir lernen den Umgang mit den Pferden und Hufschlagfiguren“, schwärmt die neunjährige Laurentien. Auch Christoph und Dustin sind begeistert von der AG. „Ich reite hier zusammen mit meiner Schwester schon einmal in der Woche und wollte dann auch mal



Die Erwachsenen (v.l.) freuen sich gemeinsam mit den Kindern über das Reitprojekt: Lehrerin Erdmuth Stuhmann, Alwin Dietrich (Reitverein Kirchwalsede), Rabea Stuijt (Förderverein der Grundschule), Schulleiterin Susanne Schumann, Rainer Bassen (Sparkasse Scheeßel) und Anne Oetjen vom Reitstall Riekenbostel. - Foto: Hastedt

das Voltigieren ausprobieren“, sagt Dustin.

„Das Voltigieren fördert Körpergefühl, Koordination und nicht zuletzt auch den Umgang mit Tieren und Verantwortungsbewusstsein“, erläutert Erdmuth Stuhmann. Flankiert und finanziell unterstützt wurde das Langzeit-Projekt von

Anfang an von der Sparkasse Scheeßel, dem Reitverein Kirchwalsede und dem Förderverein der Grundschule. „Die Sparkasse hat einen Fördermitteltopf, aus dem soziale Projekte oder auch besondere Dinge, die über das normale Maß an den Schulen hinaus gehen, finanziert werden können“,

erläutert Marketingleiter Rainer Bassen.

Schulleiterin Susanne Schumann ist dankbar für die Unterstützung. „In dem Projekt steckt ganz viel Herzblut“, bekräftigt sie. „Es wäre schön, wenn das weiter so laufen könnte“.

Einige Probleme ergeben sich durch die verlängerten

Betreuungszeiten an der Schule. „Die Eltern arbeiten jetzt immer öfter länger und es wird zunehmend schwerer, jemanden zu finden, der die Kinder zur AG fahren kann“, erläutert Anne Oetjen. Für dieses Problem gebe es zurzeit noch keine passende Lösung, ist zu hören.